Jealous ~ Trauer, Eifersucht und deren Folgen

Von jeanne_darc

Kapitel 2: Eine enttäuschende Feier

EINE ENTTÄUSCHENDE FEIER

„Los, lasst uns noch feiern gehen!“ Die grinste in die Runde, Kaoru seufzte, lächelte dann aber. „Könnten wir wirklich wieder mal machen, das Konzert war doch der volle Erfolg, da haben wir uns das verdient.“ Mit diesen Worten des Leaders waren alle zufrieden und so machten sich die fünf auf zu ihrer Stammkneipe.

Nach einigen Getränken waren alle – besonders Toshiya – schon ein wenig besser gelaunt als zuvor, nur Shinya hatte sich ein wenig abgeseilt, saß alleine auf seinem Stuhl und nippte an seiner Cola, als Die auf ihn zukam und ihm in die Seite piekte. „Komm schon, Chibi! Das ist deine Chance!“ „Nein, Die... Er ist schon so betrunken, wenn ich ihm das jetzt sagen würde, hat er es bis morgen doch schon wieder vergessen... Außerdem, sieh ihn doch an.“ Shinya deutete auf Toshiya, der wohl einen Tanzpartner gefunden hatte. „Er scheint sich gerade gut zu amüsieren.“ Auch Die blickte zu Toshiya, der nun gerade dabei war, die Bar zu verlassen – und das nicht allein. Shinyas Augen weiteten sich. „Nein...“ Die blickte verbissen zu Boden, denn er wollte dem Drummer wirklich helfen, konnte aber nicht. „Shinya? Soll ich dich nach Hause bringen?“ Der Kleinere nickte. „Das wäre toll...“ Der Rothaarige ging noch schnell weg und sagte Kaoru und Kyo Bescheid, ehe er mit Shinya die Bar verließ. „Was hast du Kyo und Kaoru gesagt?“ „Ich hab’ ihnen gesagt, dass du dich nicht gut fühlst und ich dich deswegen nach Hause begleite, da du doch nicht weit weg wohnst und ich dann zu Fuß schnell wieder zurück bin.“ „Okay...“ „Hey, Shinya... Jetzt mach dir nichts daraus... Das war sicher nichts Ernstes.“ Wie sehr sich Big Red doch geirrt hatte. Die Vorfälle, dass Toshiya bei Barbesuchen die Lokale immer wieder ohne etwas zu sagen früher verließ – und das aber nicht allein – häuften sich. Und wie sollte es auch anders sein, saß Shinya immer öfter bitter weinend zuhause und musste sich von Die trösten lassen.